Joel Kowsky/NASA via Getty Images

Start eines leistungsstarken neuen Weltraumteleskops

- Richard Palmer
- 31.08.2026

Vorgestern wurde ein neues Weltraumteleskop gestartet, das uns bald mit Informationen und unglaublichen Bildern des Himmels überschütten dürfte.

Wir befinden uns bereits in einem goldenen Zeitalter der Astronomie. In den letzten Jahren wurden bedeutende Teleskope in Betrieb genommen, darunter:

- Das James-Webb-Weltraumteleskop (JWST), das weiter sehen und tiefer in die Tiefe blicken kann als jedes andere Teleskop, das jemals gebaut wurde.
- Das Vera-Rubin-Observatorium, das die entgegengesetzte Nische ausfüllt. Dank seiner extrem großen Erfassungsreichweite wird es den südlichen Himmel in Echtzeit überwachen, sodass wir Millionen von einmaligen Ereignissen erkennen können, die uns andernfalls entgehen würden.
- Das Euclid-Weltraumteleskop verfügt ebenso wie das Vera-Rubin-Teleskop über ein weites Sichtfeld, um Milliarden von Galaxien zu kartieren und zu fotografieren.

Gestern hat die NASA das Nancy-Grace-Roman-Weltraumteleskop gestartet, das nach der ersten Chefastronomin der NASA und der sogenannten „Mutter des Hubble-Weltraumteleskops“ benannt ist.

- Roman schließt die Lücke zwischen dem JWST und den beiden Teleskopen mit größerem Sichtfeld. Im Gegensatz zum JWST kann es zwar nicht weiter sehen und kein schwächeres Licht erfassen als das Hubble-Teleskop, doch es kann Aufnahmen in Hubble-Qualität viel, viel schneller erstellen.

Er verfügt über einen Spiegel derselben Größe wie das Hubble-Teleskop, doch bei jeder Beobachtung wird ein Bereich des Himmels erfasst, der 100-mal größer ist als der des Hubble-Teleskops. Sie erhalten dieselbe Detailgenauigkeit wie beim Hubble-Teleskop, doch jedes Foto wird 100-mal größer sein.

- Hubble hat während seiner 36-jährigen Betriebszeit 0,8 Prozent des Himmels fotografiert. Roman wird in 17 Monaten 12 Prozent des Himmels abdecken. Hubble hätte 1700 Jahre gebraucht, um denselben Erfassungsbereich zu erreichen.
- Um Romans größtes Bild in voller Qualität darzustellen, wären 500 000 4K-Fernseher erforderlich. Das sind 45 Stadtblöcke, die mit Fernsehgeräten übersät sind.

Das JWST kann stark heranzoomen, um weit entfernte Galaxien zu fotografieren. Roman wird bei der Beobachtung entfernter Ereignisse deutlich besser sein. Dank seines größeren Sichtfelds eignet es sich besser dafür, denselben

Himmelsbereich wiederholt zu beobachten und nach Veränderungen zu suchen – so wie Vera Rubin. Aufgrund seiner höheren Vergrößerung ist es jedoch im Gegensatz zu Rubin in der Lage, Galaxien zu beobachten, die Milliarden Lichtjahre entfernt sind.

Roman dürfte sich zudem beim Fotografieren von Exoplaneten – Planeten außerhalb des Sonnensystems – besonders gut eignen.

- Dank seines Sichtfeldes wird es in der Lage sein, die Milchstraße zu untersuchen und nach dem „Xallarap-Effekt“ zu suchen, bei dem ein riesiger Planet ein Sternsystem ins Wanken bringt.

- Es wird das erste Teleskop sein, das in der Lage ist, einen Planeten mithilfe des von diesem Planeten reflektierten Sternenlichts abzubilden. Bei allen bisherigen direkten Aufnahmen von Planeten wurde das Infrarotstrahlen eines relativ heißen Planeten genutzt. Roman trägt jedoch einen Koronagrafen bei sich, der das Licht des Sterns abschirmt.

Das Teleskop kostete 4 Milliarden Dollar und wurde neun Monate früher als geplant fertiggestellt. Es wurde gestern mit einer Falcon-Heavy-Rakete von SpaceX gestartet. Es bewegt sich nun auf einen gravitativ stabilen Punkt zu, der etwa eine Million Meilen von der Erde entfernt liegt – im selben Bereich wie das JWST –, den es in etwa 100 Tagen erreichen wird.

- Dort angekommen, wird es eine dreimonatige Test- und Kalibrierungsphase durchlaufen, bevor es Anfang nächsten Jahres seine ersten Bilder zurücksendet.

„Roman wird uns in eine neue Ära der Entdeckungen führen und das Unsichtbare sichtbar machen“, sagte Nicky Fox, stellvertretende Leiterin der Abteilung für wissenschaftliche Missionen im NASA-Hauptquartier in Washington.

- Diese Aussage erinnert an das, was der Apostel Paulus in Römer 1, 20 schrieb: „Denn seit der Erschaffung der Welt sind Gottes unsichtbare Eigenschaften – seine ewige Kraft und göttliche Natur – deutlich zu erkennen und lassen sich anhand der Schöpfung nachvollziehen, sodass die Menschen keine Entschuldigung haben“ (New International Version unsere Übersetzung).

Man braucht kein Weltraumteleskop, um Beweise für Gottes Macht zu erkennen: Diese sind überall um uns herum zu finden. Doch jedes Teleskop vertieft unser Verständnis dafür, wie unermesslich und erhaben die Schöpfung ist und wie groß daher auch ihr Schöpfer ist.

Leider hat Fox diese Beweise bislang noch nicht zur Kenntnis genommen. Er hofft, dass Roman ihm dabei helfen wird, „die tiefgründigsten Fragen der Menschheit zu unserer kosmischen Geschichte zu beantworten“ und „die Grundlage für die Suche der Menschheit nach Leben jenseits unseres Sonnensystems zu schaffen“.

Gerald Flurry, Chefredakteur der Posaune, schrieb 1996: „Die Evolution ist eine satanische Lüge, die den Menschen daran hindert, sein atemberaubendes Potenzial hinter dem Mars und dem gesamten Universum zu erkennen!“ Er schrieb, dass „das große Problem des Menschen darin besteht, dass er nicht an Gott glaubt.“ „Das bedeutet, dass Gott dem sündigen Menschen Seine Wahrheit nicht offenbaren kann.“

- Diese Weltraumteleskope zeigen, wie die Schöpfung Gott in allen Einzelheiten offenbart. Solange die Menschen jedoch auf diese Teleskope blicken, um Fragen wie „Warum der Mensch?“ und „Woher kommt er?“ zu beantworten , werden sie nichts davon erkennen.

Diese spektakulären Bilder des Universums verweisen nicht nur auf unseren Schöpfer zurück, sondern weisen uns auch in die Zukunft darauf hin, warum Er die Menschheit erschaffen hat und wohin Er uns führen möchte.

„Was die NASA und andere Weltraumprojekte leisten, ist spannend“, schrieb Herr Flurry in unserer Mai-Juni-Ausgabe. „Sie lenken unseren Blick nach oben und bewegen unsere Herzen.“ „Doch Gott möchte, dass wir eine noch inspirierendere Vision haben: Sein Weltraumprogramm!“

Wenn Sie diese neuen Bilder mit Ihrem Verständnis dieses Programms verbinden, werden Sie von Inspiration erfüllt sein. Lesen Sie den Artikel von Herrn Flurry mit dem Titel „Gottes Weltraumprogramm “, um mehr zu erfahren.

Aktuelles zum Iran-Krieg

- Die Vereinigten Staaten haben gestern iranische Raketenwerfer angegriffen, die an der Straße von Hormus stationiert waren; dies waren die ersten US-Angriffe gegen den Iran seit Juli. Der Iran hat heute mit einem Angriff auf amerikanische Militäreinrichtungen in Jordanien Vergeltung geübt.

- US-Präsident Donald Trump veröffentlichte eine fiktive Darstellung eines Raketenangriffs auf die Ölinfrastruktur der Insel und versah den Beitrag mit dem Kommentar: „Die Insel Kharg wird in Stücke gerissen!“ Der Beitrag scheint lediglich eine weitere Drohung des Präsidenten zu sein, doch er hat Internetnutzer dazu veranlasst, sich zu fragen, ob ein aktueller oder unmittelbar bevorstehender Angriff auf diese wichtige iranische Anlage stattfindet.

Offizielle Zahl der Todesopfer der Überschwemmungen in Nepal und Tibet übersteigt 900: Sturzfluten, die letzte Woche die Grenzregion zwischen Nepal und Tibet heimgesucht haben, haben nach aktualisierten Angaben von Behördenvertretern in Nepal und China mindestens 919 Menschen das Leben gekostet; mehr als 4700 werden weiterhin vermisst. Von den Vermissten sind mehr als 590 Ausländer, darunter 85 US-Amerikaner, und die Behörden gehen davon aus, dass die Zahl der Todesopfer weiter steigen wird. Um die Antworten der Bibel darauf zu erfahren, warum ein liebender Gott solche Tragödien

zulässt, lesen Sie bitte „Warum ‚Naturkatastrophen'?“

Die weltweiten Weizenpreise erreichten am Donnerstag ein Dreijahreshoch, wobei die Weizen-Terminkontrakte an der Chicago Board of Trade aufgrund der erneuten Konflikte zwischen Russland und der Ukraine im Schwarzen Meer, die den weltweiten Weizenhandel beeinträchtigten, einen Stand von 7,60 US-Dollar pro ¾ Bushel erreichten. Vor dem Jahr 2022 gehörten beide Länder zu den weltweit größten Weizenexporteuren.